

Auswil, Kleindietwil, Leimiswil, Rohrbach, Rohrbachgraben

Monatswort der Kirchgemeinde:

Paulus schreibt: „Seid untereinander eines Sinnes; strebt nicht hoch hinaus, sondern bleibt demütig! Haltet euch nicht selbst für weise!“ Brief an die Römer 12, 16.

Frühlingsammlung „My Saviour's Church“, Sri Lanka



Mit unserer Frühlingsammlung unterstützen wir wiederum die „My Saviour's church“, die „Kirche des Erlösers“ in Sri Lanka. Wir lernten diese Kirche durch Pfrn. Margrit Fankhauser kennen, die bei uns verschiedentlich Stellvertretungen übernimmt. Sie reiste selber oft nach Sri Lanka, um sich vor Ort über die Entwicklung ins Bild zu setzen und die Kirche zu unterstützen.

Die Tamilen als Volksgruppe versuchen, nach der militärischen Niederlage der Tamil Tigers wieder ein einigermaßen geregeltes Leben zu führen. In dieser ruhigeren, aber nach wie vor anspruchsvollen Situation geschieht die Arbeit der My Saviour's church. Wir unterstützen sie dabei weiterhin mit unseren Gebeten und Gaben.

Es liegen diesem inform zwei Einzahlungsscheine bei. Herzlichen Dank für jede Unterstützung.

Im nachstehenden Bericht sind die neusten Entwicklungen zusammengefasst.

Die vergangenen Monate zählten für Pfarrer Amir sicher zu den schwierigsten seines Lebens: Im November ist seine Frau Selvam in Indien gestorben. Im Januar ist dann sein Schwiegersohn (Suresh) auf einer Dienstreise mit dem Motorrad tödlich verunglückt. Er hin-

terlässt Suba, die ältere Tochter von Amir. Die beiden waren erst ein paar wenige Jahre verheiratet, haben aber zusammen schon selbständig die Kirche in Mannar geleitet, wenn Amir unterwegs war, oder sich um die Pflege seiner Frau kümmern musste. Suresh war bei allen Gläubigen sehr beliebt

und war ein geschätzter Verkündiger des Evangeliums. Darum herrscht zurzeit grosse Trauer und auch Fassungslosigkeit. Denn Suresh galt als möglicher Nachfolger von Amir in Mannar.

Doch es gibt auch Erfreuliches zu berichten: In Jaffna, im Norden von Sri Lanka, erlebt Pfarrer Yoganathan (Bild mit Familie) ein grosses Gemeindegewachstum. Von Jaffna aus ist es ihm gelungen, sechs weitere Gemeinden im



Umland zu gründen. Er hat es verstanden, laufend Menschen nachzuziehen und ihnen Verantwortung zu übergeben. Zurzeit hat er acht Mitarbeiter, die predigen und Gottesdienste leiten können. Nur eine Gemeinde verfügt über ein eigenes Gebäude. Eine andere Gemeinde konnte immerhin ein Stück Land erwerben und hat darauf ein

Fortsetzung S. 2

Kontakte

Pfarrämter:

Samuel Reichenbach	Pfarrhaus Summeracher	062 965 15 44
Alex Kurz	Pfarrhaus Kirchgasse	062 965 13 43
Bei Bestattungen	Diensthabender Pfarrer	062 965 40 20

Sozialdiakonische Mitarbeiter:

Jürg Gugger	Allmendweg 125A	062 965 06 41
Daniel Locher	Kirchgasse 307	079 542 66 35

Sekretariat:

Edith Minder-Zaugg	Bergstrasse 454	062 965 05 83
--------------------	-----------------	---------------

Internet: www.kirche-rohrbach.ch

Provisorium errichtet. Die anderen vier Gemeinden treffen sich als Hauskreise in Privathäusern, stossen aber platzmässig stark an ihre Grenzen. Auch sie versuchen ein Stück Land zu kaufen, um später eine Kirche darauf zu errichten. Diese Menschen sind bereit ihre Gaben zusammen zu legen, weil sie sich freuen, wenn ihre Gemeinde wächst. Dabei können wir sie unterstützen!

Im Umland von Murungan (40 km von Mannar) hat die Regierung viele Familien angesiedelt, die bis vor kurzem noch auf der Flucht waren. Allen gemeinsam ist eine lange Leidensgeschichte. Jetzt haben sie immerhin eine Bleibe gefunden, wenn auch eine sehr bescheidene. Amir hat ihre Not gesehen und früh damit begonnen, diese Menschen von der Kirche in Murungan aus zu besuchen. Gegenwärtig besuchen elf Familien dort den Gottesdienst. Weil der Weg aber weit ist und die Kirche in Murungan kaum mehr Platz hat, möchte man in Thambanaikulam selber eine Gemeinde gründen. Dann wäre man genau dort, wo diese Menschen angesiedelt wurden.

Anfangs Februar gingen aber ausgerechnet dort gewaltige Niederschläge



nieder (Monsun). Dabei wurden auch die Hütten dieser Neuankömmlinge überflutet. Da es kein professionelles Rettungswesen gibt, versucht man sich untereinander zu helfen. Auch hier ist die My Saviour's Church engagiert und versucht zu helfen. Der Lebensmut dieser Menschen ist ungebrochen, auch wenn man den Eindruck bekommt, dass eine Not die andere nur ablöst. Über die Jahre gesehen hat Pfarrer Amir dort

Grosses bewirkt. Mit unseren Gaben haben wir ihn bei seiner Arbeit unterstützt und ermutigt - herzlichen Dank für alles Mittragen!

Liebe Grüsse

Remo Liechti, Präsident der Freunde der My Saviour's Church und Gemeindeglieder der Gemeinde Gsteig-Interlaken.

„Füür u Flamme“: Flik-Flak-Gschichte-Wuche 11.-15. April 2011

In der ersten Frühlingsferienwoche erwarten wir auch dieses Jahr wieder jeden Abend von 19.00-19.30 eine (hoffentlich) grosse Kinderschar im Kirchengemeindehaus. Für Kinder von 4-8 Jahren bieten wir ein „Bettmümpfeli“ der besonderen Art mit Musik, Überraschungen, Mitmachaktionen und einer Geschichte aus der Bibel. Das diesjährige Thema lautet „Füür und Flamme“. Christof Fankhauser wird mit seinen musikalischen Talenten wieder allerlei schräge und passende Töne hervorzaubern, die ErzählerInnen werden mit ihren Geschichten Jung und Alt in ihren Bann ziehen. Teilnahmebedingungen gibt es keine. Dabei sein lohnt sich, auch wenn man nicht alle Abende besuchen kann. Das ist übrigens auch nicht nötig. Jeder Abend ist mit seiner Geschichte und dazu passenden Liedern und weiteren Überraschungen in sich abgeschlossen. Übrigens darf jedermann teilnehmen, auch Erwachsene ohne Kinder, die sich angesprochen fühlen. Für Flik-Flak kann man eigentlich nicht zu alt sein...

Neu gibt es Flik-Flak auch während des ganzen Jahres. Ungefähr alle zwei Monate bieten Christof Fankhauser und Pfr. Jürg Gugger freitagabends von 19.00 bis 19.30 Uhr ein halbstündiges Flik-Flak-Programm an. **Daten: 17. Juni, 26. August, 21. Oktober, 2. Dezember.**



Predigtreihe „Gemeinschaft leben“

Glaube an Jesus ist seit je her Gemeinschaftssache – er ist es bis in unsere Zeit hinein geblieben, in der so viele Glaubende den geistlichen Alleingang leben. Weshalb sollen Menschen etwas so Persönliches wie die eigene Gottesbeziehung miteinander teilen? Was geschieht, wenn sie es tun? Was fehlt, wenn sie es lassen?

Die Predigtreihe geht – anhand von Schlüsseltexten aus dem Neuen Testament – dem Geheimnis geistlicher Gemeinschaft nach und sucht Möglichkeiten und Wege, sie in unsere (landes-)kirchliche Realität umzusetzen.

6. März 2011: *Gemeinsam stark sein.*
Das Geheimnis der geistlichen Gemeinschaft; Johannes 17.

27. März 2011: *Gemeinsam feiern.*
Das Geheimnis der geistlichen Zusammengehörigkeit; Lukas 22.

22. Mai 2011: *Gemeinsam dienen.*
Das Geheimnis der geistlichen Verantwortung; 1. Korinther 12.

26. Juni 2011: *Gemeinsam bestehen.*
Das Geheimnis der geistlichen Weggemeinschaft; 1. Thessalonicher 4.

Kirchliche Handlungen Januar 2011

Taufen

30. Januar:
Alena Nora Fehlmann, Tochter des Stefan Fehlmann und der Therese Mumenthaler Fehlmann, Mittelweg, Rohrbach.

30. Januar:
Nuno Reinhard, Sohn des Thomas und der Tanja Reinhard-Widmer, Lerchenweg, Madiswil.

30. Januar:
Simon Ruch, Sohn des Martin und der Elsbeth Ruch-Strahm, Gommen, Schwarzenbach.

30. Januar:
Jana Schuler, Tochter des Michael und der Florine Schuler-Läderach, Engermatte, Kleindietwil.

Bestattung

28. Januar:
Martha Flückiger-Burkhardt, Riedmatt, Rohrbach, zuletzt wohnhaft gewesen im Dahlia in Huttwil.

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.
Johannes 3, 16.

Mitteilungen

Kollekten Januar 2011

01.01. Frontiers, Beat und Barbara Jost	870.—
09.01. Förderverein der Kirchgemeinde Rohrbach	864.65
16.01. Sonntagschule Sunneträff, Leimiswil	306.—
23.01. Entzugsstation Marchstei, Kehrsatz	402.—
30.01. Bibellesebund	667.50
Kasualkollekten Januar	142.30

Ferienvertretung

Vom 26. Februar bis 13. März wenden Sie sich bitte in allen pfarramtlichen Angelegenheiten an Pfr. Alex Kurz, Tel. 062 965 13 43 (Ferien- und Weiterbildungswoche Pfr. Samuel Reichenbach).

Herzlichen Dank allen Gebern!

Kirchliche Unterweisung

7. Schuljahr

Alle Dörfer:

Mittwoch bis Freitag, 30. März bis 1. April, Blocktage, jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis ca. 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Genaue Informationen folgen schriftlich.

9. Schuljahr

Alle Dörfer

Donnerstag, 10., 17. und 24. März, 15.40 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Blick über den Zaun

Jugendtreff „Young for Young“, jeweils Freitag, 19.30 Uhr an der Bernstrasse 22 in Huttwil.

Evangelisches Gemeinschaftswerk: **„Sunneträff Leimiswil“**, Samstag, 12. und 26. März, 14.00-16.00 Uhr im Schulhaus.

Radio neo2, Gottesdienste: Jeweils Sonntags, 9.30 Uhr.

Oekumera, das Kirchenfenster auf Radio 32: Jeden Mittwoch um 17.40 Uhr. Die Sendungen werden jeweils am Sonntag um 10.40 Uhr wiederholt.



Kinderheim Selam - mehr Bilder am Missiongottesdienst vom 20. März!



Veranstaltungen

Kinder

Krabbelgruppe

Donnerstag, 10. und 24. März, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Mini-Funke

Für Kinder ab 4-jährig

Mittwoch, 9. und 23. März, 13.30 bis 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

KidsClub

Für Kinder ab Kindergartenalter

Sonntag, 6. März, 9.15 bis 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Jungschi

Für Kinder ab der 2. Klasse

Samstag, 19. März, 13.30 bis ca. 16.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Time-out: Spiel, Sport und Aufgaben

Für Kinder ab der 2. Klasse

Jeweils Mittwoch, 15-17 Uhr bei der Turnhalle Rohrbach.

Teenager

TeensClub

Für Teenager ab der 6. Klasse

Treffpunkt: Sonntag, 6. März, 9.30 Uhr auf der Empore in der Kirche.

Movieguide

Für Teenager und Jugendliche

Freitag, 11., 18. und 25. März, 18.00 bis 21.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Jugendliche

19:18

Sonntag, 13. und 27. März, 19.18 bis 20.00 Uhr im Jugendraum des Kirchgemeindehauses.

Juvents

Ab 14 Jahre

EGW Kleindietwil, 5. März ab 19.30 Uhr.

Samstag, 19. März: Skitag. Nähere Informationen und Anmeldung an s.sommer.ch@gmail.com

Chorprojekt Ostern

Donnerstag, 17., 24. und 31. März, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Singteam

Montag, 21. März, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Gottesdienste März 2011

06. März 9.30 Uhr **Gottesdienst**, Pfr. Jürg Gugger. Erste Predigt der neuen Predigtreihe „Gemeinschaft leben“, siehe Text S. 3.

13. März 9.30 Uhr **Gottesdienst „für Gross u Chly“**, Daniel Locher. Mitwirkung der Jungschi Rohrbach.

20. März 9.30 Uhr **Missions-Gottesdienst**, Pfr. Samuel Reichenbach. Herr Christoph Zinsstag wird die Arbeit des Kinderheims Selam vorstellen (s. Text unten).

27. März 9.30 Uhr **Gottesdienst mit Taufe**, Pfr. Alex Kurz. Zweite Predigt der Predigtreihe „Gemeinschaft leben“, s. S. 3.

03. April 9.30 Uhr **Gottesdienst „für Gross u Chly“**, Pfr. Alex Kurz, Daniel Locher. Mitwirkung der Unterweisungsschüler der 7. Klasse.

Kirchenkaffee

Anschliessend an die Morgengottesdienste in Rohrbach sind die GottesdienstbesucherInnen herzlich zu einem Kirchenkaffee oder Kirchenapéro ins Kirchgemeindehaus eingeladen.

Kinderhort

Während den Morgengottesdiensten wird ein Kinderhort im Kirchgemeindehaus bzw. im ehemaligen Kindergarten Leimiswil angeboten!

Amtswochen

28. Februar bis 4. März

Pfr. Alex Kurz

7. März bis 11. März

Pfr. Alex Kurz

14. März bis 18. März

Pfr. Alex Kurz

21. März bis 25. März

Pfr. Samuel Reichenbach

28. März bis 1. April

Pfr. Samuel Reichenbach

Taufsonntage

27. März, 10. April, 15. Mai, 5. Juni, 3. Juli, 24. Juli, 7. August, 28. August sowie alle Gottesdienste in Leimiswil.

Seelsorgerliche Gespräche

sind grundsätzlich jederzeit bei allen Pfarrern möglich. Telefonische Anmeldung ist erwünscht.

mann, Wald, 062 965 14 77.

Auswil: Rosmarie Minder, Hager, 062 965 13 78.

Senioren

Senioren-Stubete

Dienstag, 8. März, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Offener Mittagstisch

Dienstag, 22. März, 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Predigtauto

Koordinationsstellen:

Leimiswil und Kleindietwil: Ernst Lüthi, Linde, Leimiswil, 062 965 10 21.

Rohrbachgraben: Therese Kilchen-

Missions-Gottesdienst

Seit etlichen Jahren unterstützen wir mit Kollekten, dem Erlös des Mittagstisch sowie einem Betrag aus dem Budget der Kirchgemeinde das Kinderheim Selam in Äthiopien.

Im letzten Jahr fanden etliche Veränderungen statt. David Röschli, der langjährige Leiter ist gestorben; Äthiopien verlangt neu eine einheimische Leitung.

Christoph Zinsstag, Präsident des Schweizer Vereins des Kinderheims Selam, wird uns persönlich über das Kinderheim Selam und die neusten Entwicklungen informieren.

Wir heissen Sie dazu am 20. März alle herzlich willkommen!